Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Schulform: Hauptschule	**Fach/Fächergruppe:** Geschichte-Politik/GL
Jahrgang: 9 - 10	**Kernlehrplan:** Gesellschaftslehre 3202

Im KLP beschriebene Kompetenzerwartungen (Auszug):
Die SuS können ökonomische und kulturelle Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen an einem Beispiel analysieren und erläutern (SK 5).

Im KLP vorgeschlagene Inhaltsfelder (Auszug):
Inhaltsfeld: Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (IF 12).

Themenvorschlag: **Meine globale Jeans.**

Anschlussfähige Kompetenzerwartungen des Globalen Lernens:
Die SuS können anhand des Beispiels der Jeans globalisierte Fertigungsprozesse von Konsumwaren beschreiben und sich selbstkritisch nach ihrer Verbraucherverantwortung befragen.

Anschlussfähige Inhaltsfelder des Globalen Lernens:
Globalisierung und ihre Folgen

Erläuterung des Themenfeldes:
Die globale Produktlinie der Jeans (Baumwollgewinnung, Verarbeitung, Veredelung, Zuschneiden) ist ein beliebtes Beispiel, um Schülern die Tatsache der globalisierten Weltwirtschaft vor Augen zu führen. Die Frage, wo wurden deine Jeans hergestellt, lässt sich nicht mehr eindeutig auf einen Ort bezogen beantworten, sind sie doch das Produkt unterschiedlicher Fertigungsprozesse an unterschiedlichen Standorten. Doch Teil einer globalen Herstellungskette zu sein bedeutet auch, Teil einer globalen Verantwortungskette zu ein. Soziale Produktions- und Arbeitsbedingungen an den verschiedenen Fertigungsorten und ihre ökologischen Folgen sollten in den Blick genommen werden, ohne dabei die Konsumenten moralisch und politisch zu überfordern. Die Frage nach unserer Konsumentenverantwortung muss mit aller Behutsamkeit gestellt werden.
Doch ausbeuterische Arbeitsbedingungen in den globalisierten Weltmarktfabriken, die Gesundheit-ruinierende Sandstrahlbehandlung der Jeans oder auch die Folgen der Altkleider-Jeans für lokale Hosenproduzenten in den Entwicklungsländern werden wohl nur verändert werden, wenn sich Verbraucher hier bei uns einmischen in das globalisierte Geschäft. Es ist aufschlussreich zu sehen, dass eine kritische Zivilgesellschaft einiges zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen erreicht hat.
Schließlich endet unsere Verantwortung nicht einmal am Altleider-Container. Billigausfuhren gebrauchter Kleidung in die Entwicklungsländer sind fragwürdig, weil dadurch einheimische Produzenten aus dem Markt verdrängt werden.

Vorschläge für den Unterricht:

- Klassengespräch: Wer hat wie viele Jeans? nach welchen Kriterien und wo kauft ihr ein?
- Wo kommen die Jeans her? SuS versuchen, dies anhand der Etiketten zu ermitteln.
  L. erläutert die verschiedenen Fertigungsschritte einer Jeans mit den verschiedenen Produktionsorten (eventuell mit Filmeinsatz).
- Was ist problematisch an der Jeansherstellung? Die verschiedenen Stationen und ihre Fragwürdigkeiten (Baumwollanbau: Pestizideinsatz, Wasserverbrauch, eventuelle Kinderarbeit), Veredelung (vor allem Sandstrahlproblematik der „Killer-Jeans", auf die viele Hersteller mittlerweile verzichten), Zuschneidefabriken in Asien und Mittelamerika und die dortigen Arbeitsbedingungen, Probleme der Second-Hand-Verwertung können aufgegriffen und mittels Arbeitsblätter oder Filmausschnitte vertieft werden (Materialien s.u.).
- Was ist unsere Verbraucherverantwortung? Beispielhafte Aktionen der Kampagne Saubere

Kleidung oder der Kampagne „Killer-Jeans" könnten als Möglichkeiten der Aktivierung, aber auch als Beispiele für zumindest teilweise erfolgreiche Kampagnenarbeit herangezogen werden. • Viele Jeans landen in den Altkleider-Sammelbehältern. Die SuS können erforschen, wie diese verwertet werden – und warum es problematisch sein kann, diese billig in die Entwicklungsländer auszuführen. Andere SuS stellen dar, was die „Vereinigung Fairwertung" anders machen will.	
Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 – 4	
Didaktische Materialien und Medien:	
• Unterrichtsmaterial „Mode und Textil" (S. 5 – 15) zur beruflichen Bildung von EPIZ-Berlin. • Unterrichtsmaterialien des Welthauses Bielefeld und von „MultiVision" zur Weltreise meiner Jeans. • Weltkarte erstellen.	• Website-Animation zur Jeans-Weltreise. • Kurzfilme „Der Weg einer Jeans"bei YouTube. • NDR-Film (2012) „Der Preis einer Blue Jeans" (44 Min.) kann über das Internet angeschaut werden. Vielleicht sollte er in Ausschnitten den SuS gezeigt werden.
Hintergrundinformationen/Lehrerinformationen:	
• Abschlussarbeit „Von der Jeansproduktion bis zum Altkleiderhandel". •	•
Sonstige Hinweise und Kontaktadressen:	
• Kampagne „Saubere Kleidung".	• Zu den Arbeitsbedingungen in den Weltmarktfabriken Mittelamerikas Recherchen der christlichen Initiative Romero.
Verfasser: NRW-NROs	**Datum der Erstellung:** 2015